

Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Innenstadt als Motor von Wachstum und Innovation – Innenstadt ans Wasser: Verbindung von City und Stadthafen – Lebendige multifunktionale Mischung für Bewohner, Besucher, Beschäftigte ▪ Sicherung und Entwicklung von Beschäftigung durch Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Gewerbe und Unternehmen sowie durch Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastrukturen ▪ Innen- vor Außenentwicklung – Schaffung von attraktiven Wohnbauflächen auf integrierten Standorten, Fortsetzung denkmalgerechter Sanierung und Ausbau der Wohnfunktionen ▪ Stärkung der Stadt als Zentrum für Wissenschaft und Forschung, für Handel und Dienstleistung, für Kultur, Sport und Bildung sowie als Verwaltungszentrum mit überregionaler Bedeutung ▪ Ausbau der sozialen, kulturellen und verkehrlichen Infrastruktur unter Beachtung von Armutsbekämpfung, Barrierefreiheit, Energie- und Ressourceneffizienz, Klima- und Umweltschutz 			
Handlungsfelder <small>Schwerpunkte</small>	A - Städtebau und Wohnen	B - Natur, Wohnumfeld, Grünvernetzung	C - Umweltrelevante Verkehrsinfrastruktur	D - Soziale Infrastruktur, Kultur, Bildung
Handlungsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1 Städtebauliche Maßnahmen zur Sicherung und Bewahrung des kulturellen Erbes sowie Erhalt stadtbildprägender Gebäude und Gestaltungselemente 2 Sanierung der Bausubstanz unter Beachtung zeitgemäßer Architektur, Barrierefreiheit, Energieeffizienz 3 Aktivierung brachliegender Innenbereiche 	<ol style="list-style-type: none"> 1 Städtebauliche Maßnahmen zur Erschließung und Entwicklung stadtnaher Brachflächen, Wohnumfeldgestaltung und Grünvernetzung 2 Reaktivierung ungenutzter und umgestalteter Freiflächen für Freizeit und zur Naherholung 3 Beräumung von Brachen als Voraussetzung für neue Nutzungen 	<ol style="list-style-type: none"> 1 Umweltrelevante Maßnahmen zur Verkehrsinfrastruktur und zur technischen Infrastruktur 2 Ausbau der verkehrlichen Infrastruktur und Maßnahmen zur Lärminderung 3 Ausbau und Qualifizierung des Radwegenetzes unter ökologischen Gesichtspunkten 	<ol style="list-style-type: none"> 1 Verbesserung städtischer Infrastruktur in den Bereichen Soziales und Bildung unter Berücksichtigung demographischer Veränderungen 2 Sicherung, Sanierung und Ausbau der Kultur-, Sport- und Freizeitangebote als Kommunikations- und Bildungsräume
Wesentliche Maßnahmen und Projekte <small>Es handelt sich zum Großteil um Mehrzielprojekte d. h. sie wirken in mehreren Handlungsfeldern</small>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sanierung St.-Georg-Schule ▪ Sanierung Wasserturm Rostock ▪ Sanierung Schifffahrtsmuseum, A.-Bebel-Straße 1 ▪ Umbau Traditionsschiff zum Schifffbau- und Schifffahrtsmuseum ▪ Sanierung und Erweiterung Kunsthalle ▪ Neugestaltung Freiflächen Leibnitzplatz/ St.-Georg-Straße ▪ Sanierung Stephanstraße einschließlich Neupflanzungen ▪ Sanierung Grünanlage „Reiferbahn“ ▪ Neubau Theater ▪ Neubau des Petritores ▪ Fortsetzung der Sanierung im Stadtzentrum (private Modernisierungsmaßnahmen) ▪ Fortsetzung barrierearme/-freie Anpassung des Wohnraums ▪ Neubau Verwaltungskomplex An der Hege 9 ▪ Schließung von Baulücken und/oder Neuordnung/Gestaltung Brachflächen im Stadtzentrum (vorrangig Wohnbebauung mit Grünvernetzung) ▪ Umsetzung von Wohnungsneubau auf integrierten Standorten entsprechend geltender B-Pläne, z. B. B-Plan 11.MI.84 „Weißes Kreuz“, B-Plan 09.SO.162 „Groter Pohl“ 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung Brachfläche „Werftdreieck“ ▪ Entwicklung/Realisierung Warnowpark „City-Blick“ ▪ Fortsetzung Umgestaltung der Wallanlagen ▪ Freiflächengestaltung Rosengarten ▪ Freiflächengestaltung Warnowuferkante ▪ Gestaltung Grünfläche Bleichergraben ▪ Gestaltung Grünraum Lorenzstraße/ Kurt-Schumacher-Ring ▪ Gestaltung Grünflächen Gutenbergsstraße/ Rövershäger Chaussee ▪ Freiflächengestaltung Schmarler Landgang 2. BA ▪ Spielplatz Güterbahnhof ▪ Rückbau Schmarler Zentrum (hinterer Teil) ▪ Abbruch Zum Lebensbaum 16 (ehemaliges SBZ in Toitenwinkel) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lückenschluss Warnow-Uferweg/Osthafen ▪ Umgestaltung „Markt Reutershagen“ ▪ Fortsetzung Sanierung Erschließungsanlagen im Sanierungsgebiet insbesondere im Erweiterungsgebiet „Ehemaliger Güterbahnhof“ ▪ Erneuerung von Geh- und Radwegen in den Stadtumbaugebieten ▪ Umsetzung „Masterplan 100 % Klimaschutz“ ▪ Bau eines Parkhauses in der Innenstadt ▪ Schaffung der Verbindung zwischen Innenstadt und Stadthafen ▪ Umsetzung der Lärminderungsmaßnahmen aus dem Lärmaktionsplan ▪ Umsetzung Maßnahmen aus dem Mobilitätsplan Zukunft (MOPZ) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neubau und Modernisierung Kinderheim Schleswiger Straße 6 zum Familien Kompetenz Zentrum ▪ Förderzentrum Maxim-Gorki-Straße 68 ▪ Sanierung Schulgebäude für Erweiterung Kooperative Gesamtschule Südstadt ▪ Sanierung Grundschule Heinrich-Heine-Straße ▪ Umbau Hortgebäude Putbuser Straße 10 ▪ Sanierung Außenanlagen Förderzentrum Am Schwanenteich ▪ Sanierung Förderzentrum Alter Markt ▪ Ersatzneubau Kita „Montesori“ Thierfelder Straße 16 ▪ Sanierung Jugendwohnhaus „Schmarler Hütte“, Willem-Barents-Straße 27 ▪ Sanierung Kita „Schneckenhaus“ Lagerstraße 17, Kita „Sonnenkinderhaus“ Helsinkier Straße, Kita Hafenhahnweg 18, Außenhülle Kita „Zwergenhaus“ Pablo-Picasso-Straße 37 ▪ Sanierung Behindertenwohnheim Signalgastweg 22 ▪ Errichtung Rampe Badstüberstraße ▪ Sporthallensanierungsprogramm der Hansestadt ▪ Sanierung Sportplatz Fritz-Tiddelfitz-Weg ▪ Sanierung Grundschule "Schäferteich" Pablo-Picasso-Straße 45 ▪ Sanierung Sporthallen (Städtebauförderung) ▪ Sanierung Lorenzstraße 66 (ehem. SBZ Dierkow) <p>Maßnahmenumsetzung der neuen Kita-/Schulplanung</p>